

Weidenstetten mit souveränen Heimerfolg
Lonsee chancenlos gegen Regensburg
Ulm gewinnt Spitzenspiel gegen Hattenburg
Kirsten Ruß überragt mit neuem Bahnrekord von 640 Kegel
Neu-Ulm mit bitterer Niederlage

Die Damen des SV Weidenstetten wollten im Baden-Württembergischen Duell gegen den KV Gammelshausen den Schwung ihres glänzenden Auftritts der letzten Woche mitnehmen und so den 3. Tabellenplatz verteidigen. Ganz gelang das den Weidenstetterinnen zwar nicht, das Spiel gewannen sie aber dennoch ebenso sicher wie verdient mit 7:1 Punkten.

Das Weidenstetter Startpaar kämpfte mit den Gammelshauser Plattenbahnen. Annelen Ferigutti zeigte Höhen und Tiefen in ihrem Spiel, kam so nur auf 491 Kegel und unterlag gegen Juliane Mürter (525) deutlich mit 0:4 Satzpunkten. Ihre Partnerin Julia Pscheidl kam zwar auch nur auf 493 Kegel, hatte aber Glück, dass ihre Gegnerin Dorentina Citaku mit 456 Kegel einen rabenschwarzen Tag erwischte und sie so das Duell mit 3:1 Satzpunkten gewinnen konnte. Bei Punktgleichheit führten der SV Weidenstetten nach dem Startdurchgang knapp mit 3 Kegel. Auch im Mitteldurchgang wurde das Spiel nicht von Top-Leistungen verwöhnt. Bettina Seibold musste in ihrem Duell gegen Nicole Faller zwar über 2:2 Satzpunkte gehen, den Mannschaftspunkt gewann sie jedoch sicher mit 510:490 Kegel. Bianca Habison hatte mit 499 Kegel keine Mühe, sich mit 3:1 Satzpunkten gegen eine schwache Melanie App (452) durchzusetzen. Vor dem Schlussthrough führte der SV Weidenstetten nun mit 3:1 Punkten und 70 Kegel. Das Weidenstetter Schlusspaar zeigte eine glänzende Vorstellung und erstickte jegliche Hoffnung der Gastgeberinnen von Anfang an im Keim. Pia Wehling überzeugte mit 561 Kegel, ließ Doris Kern (502) keine Chance und gewann das Duell klar mit 0:4 Satzpunkten. Auch Tamara Hehl zeigte mit 555 Kegel ein sehr gutes Spiel und gewann das Duell gegen Nadine Landgraf (553) mit 3:1 Satzpunkten. Nach den direkten Duellen führte der SV Weidenstetten mit 5:1 Punkten und entschied auch die Kegelwertung mit 3109:2978 Kegel klar für sich.

Für Weidenstetten spielten: Annelen Ferigutti 0:4 Satzpunkte/491 Kegel, Julia Pscheidl 3:1/493, Bettina Seibold 2:2/510:490, Bianca Habison 3:1/499, Pia Wehling 4:0/561, Tamara Hehl 3:1/555.

Eine schwere Aufgabe erwartete die Damen des EKC Lonsee am 15. Spieltag. Mit Walhalla Regensburg wurde der Tabellenzweite der 2. Bundesliga Süd/Mitte erwartet, der immer noch Meisterschaftshoffnungen hegt. Letztlich war die Aufgabe zu groß für den EKC Lonsee und unterlag klar mit 2:6 Punkten. Nur das Lonseer Schlusspaar konnte Regensburg Paroli bieten.

Die Gastgeberinnen begannen völlig indisponiert, während die Regensburger Gäste stark aufspielten. Lydia Reh kam nicht zurecht und wurde nach 36. Wurf durch Kim Benz ersetzt. Doch auch Benz konnte einer sehr gut aufspielenden Sabrina Hoffmann nichts entgegensetzen und so ging der Mannschaftspunkt klar mit 0:4 Satzpunkten und 499:550 Kegel verloren. Ihrer Partnerin Nadine Eckhardt ging es gegen Claudia Schwellle nicht besser. Eckhardt verlor ihr Duell ebenso klar mit 0:4 Satzpunkten und 487:540 Kegel. Schon lagen die Lonseer Damen mit 0:2 Punkten und vor allem auch schon mit 104 Kegel zurück. Auch im Mitteldurchgang lief es für den EKC Lonsee nicht viel besser. Daniela Steiner blieb bei 489 Kegel hängen und verlor ihr Duell gegen Sandra Plank (515) mit 1:3 Satzpunkten. Ihre Partnerin Amelie Merz begann schwach und lag bereits mit 0:2 Satzpunkten zurück. Dann kämpfte sich Merz aber zurück und konnte die beiden folgenden Sätze gewinnen. Nach 2:2 Satzpunkten verlor sie aber dennoch den Mannschaftspunkt gegen Birgit Islinger deutlich mit 530:565 Kegel. Mit einem 0:4 Punkterückstand und einem Minus von 165 Kegel war das Spiel für den EKC Lonsee quasi verloren. Das Lonseer Schlusspaar ließ sich jedoch nicht hängen. Andrea Benz zeigte mit 563 Kegel eine sehr gute Leistung und gewann ihr Duell gegen Raphaela Dietl (494) klar mit 4:0 Satzpunkten. Kerstin Fleck hatte nur im 3. Durchgang einen Hänger, konnte aber das Duell gegen Tanja Schardt trotz weniger Kegel (517:521) mit 3:1 für sich entscheiden. An der deutlichen 2:6 Niederlage konnten jedoch Benz und Fleck nichts mehr ändern, da auch die Kegelwertung mit 3185:3085 Kegel an Regensburg ging.

Für Lonsee spielten: Lydia Reh/Kim Benz 0:4 Satzpunkte/499 Kegel, Nadine Eckhardt 0:4/487, Daniela Steiner 1:3/489, Amelie Merz 2:2/530:565, Andrea Benz 4:0/563, Kerstin Fleck 3:1/517.

Spitzenspiel in der Verbandsliga. Spitzenreiter ESC Ulm erwartete den Tabellenzweiten KSC Hattenburg, der nur zwei Punkte hinter dem ESC Ulm lag. Das Hinspiel konnten die Ulmer Damen gewinnen, die mit einem Sieg einen wichtigen Schritt in Richtung Meisterschaft machen wollten. Dank eines glänzenden Startpaares mit einer überragenden Kirsten Ruß, die mit

bundesligareifen 640 Kegel nicht nur eine neue persönliche Bestleistung, sondern auch einen neuen Bahnrekord in Ulm aufstellte, gewann der ESC Ulm das Spiel mit 5:3 Punkten. Damit führt der ESC Ulm mit vier Punkten Vorsprung die Tabelle an.

Und die Ulmerinnen legten los wie die Feuerwehr. Stefanie Lettner zeigte eine sehr gute Leistung und ließ mit 565 Kegel ihrer Gegnerin keine Chance und gewann das Duell locker mit 4:0 Satzpunkten. Das Ganze wurde aber noch von Kirsten Ruß getoppt. Sie begann mit überragenden 173 Kegel. Darauf folgten drei weitere glänzende Durchgänge zwischen 151 und 159 Kegel. Am Ende standen bundesligareife 640 Kegel auf der Anzeige, was nicht nur persönliche Bestleistung bedeutete, sondern auch einen neuen Bahnrekord für die Ulmer Anlage. Klar, dass sie mit dieser phantastischen Leistung ihre Gegnerin beherrschte und den Mannschaftspunkt locker mit 4:0 Satzpunkten gewann. Damit führte der ESC Ulm mit 2:0 Punkten und kaum zu glaubenden 191 Kegel. Dieses Tempo konnte das Ulmer Mittelpaar nicht halten. Anja Fäßler musste sich trotz guter 536 Kegel mit 1:3 Satzpunkten geschlagen geben. Ihre Partnerin Sabrina Häger verlor ihr Duell nach 2:2 Satzpunkten mit 529:544 Kegel. Damit stand es nun 2:2 Unentschieden, in der Kegelwertung hatte der ESC Ulm jedoch immer noch ein beruhigendes Polster von 155 Kegel. Im Schlussthrough musste sich dann Stefanie Wolfsteiner trotz guter 565 Kegel mit 1:3 Satzpunkten geschlagen geben. Tanja Botzenhart konnte dagegen nach 2:2 Satzpunkten den Mannschaftspunkt mit 553:531 Kegel für sich entscheiden. Nach den direkten Duellen stand es nun 3:3 und die Kegelwertung musste über den Sieg entscheiden. Die zwei siegbringenden Punkte für die Kegelwertung gingen mit 3388:3216 Kegel an den ESC Ulm.

Für den ESC Ulm spielten: Stefanie Lettner 4:0 Satzpunkte/565 Kegel, Kirsten Ruß 4:0/640, Anja Fäßler 1:3/536, Sabrina Häger 2:2/529:544, Stefanie Wolfsteiner 1:3/565, Tanja Botenhart 2:2/553:531.

Die Damen des KV Neu-Ulm hatten den Tabellennachbar FV Burgberg zu Gast, der nur einen Punkt vor dem KV Neu-Ulm lag. Mit einem Sieg wollten die Neu-Ulmer Damen den achten Tabellenplatz abgeben, der unter Umständen noch ein Abstiegsplatz darstellt. Am Ende stand der KV Neu-Ulm mit leeren Händen da und verlor das Spiel 2,5:5,5 Punkten. Damit beträgt der Rückstand auf Platz sieben bereits drei Punkte.

Die Neu-Ulmerinnen begannen schwach. Ingrid Korzer blieb bei 503 Kegel hängen und verlor ihr Duell klar mit 1:3 Satzpunkten. Ihre Partnerin Marion Allgaier kam nur auf 476 Kegel und verlor ihren Mannschaftspunkt ebenfalls klar mit 1:3 Satzpunkten. Schon lagen die Gast-

geberinnen mit 0:2 Punkten und auch schon 80 Kegel zurück. Spannung dann im Mitteldurchgang. Tanja Hatzelmann lieferte sich mit ihrer Gegnerin ein ebenso spannendes wie auch ausgeglichenes Duell. Beide Spielerinnen konnten zwei Sätze gewinnen und am Ende hatten beide 508 Kegel auf der Anzeige. Somit kam es zur Punkteteilung. Sabine Grüger lieferte sich mit ihrer Gegnerin ein hochklassiges Duell. Letztlich konnte sich Grüger nach 2:2 Satzpunkten mit sehr guten 578:560 Kegel durchsetzen. Vor dem Schlussthrough stand es nun 1,5:2,5 Punkte für den FV Burgberg, der auch in der Kegelwertung immer noch mit 62 Kegel führte. Hier konnte sich dann Anita Hartmann nach 2:2 Satzpunkten denkbar knapp mit 543:542 Kegel durchsetzen. Ihre Partnerin Christa Grüger war dagegen trotz guter 542 Kegel chancenlos und verlor ihr Duell mit 0:4 Satzpunkten. Nach den direkten Duellen stand es nun 2,5:2,5 für den FV Burgberg, der auch die zwei Punkte für die Kegelwertung mit 3261:3150 Kegel für sich entscheiden konnte.

Für den KV Neu-Ulm spielten: Ingrid Korzer 1:3 Satzpunkte/503 Kegel, Marion Allgaier 1:3/476, Tanja Hatzelmann 2:2/508:508, Sabine Grüger 2:2/578:560, Anita Hartmann 2:2/543:542, Christa Grüger 0:4/542.